



**Universität
Zürich^{UZH}**

Medizinische Fakultät

Infobroschüre 6. Studienjahr (3. SJ Master) Humanmedizin

Herausgeberin: Medizinische Fakultät der Universität Zürich

Redaktion: Studiendekanat

Zu beziehen: Online unter www.vam.uzh.ch

11. Auflage 2021 (*aktualisiert am 08.11.2021*)

Inhaltsverzeichnis

VORWORT ZUM 6. STUDIENJAHR	1
AUSBILDUNGSZIELE	3
KLINISCHE KURSE IM HERBSTSEMESTER	6
KLINISCHE KURSE IM FRÜHJAHRESSTSEMESTER	6
ONLINE-LERNPLATTFORM VIA MEDICI	11
SEMESTEREINSCHREIBUNG	11
MODULBUCHUNGEN	14
ABGABE MASTERARBEIT	14
KREDITPUNKTEVERTEILUNG	15
ORGANISATION UND ABLAUF DER PRÜFUNGEN	18
BEGRIFFE	18
PRÜFUNGSANMELDUNGEN	18
PRÜFUNGSWIEDERHOLUNG	19
PRÜFUNGSVERSUCHE	19
PRÜFUNGSDATEN	19
RECHTLICHE GRUNDLAGEN	19
INHALT, FORMAT UND BEWERTUNG VON PRÜFUNGEN	20
AUFBAU UND INHALT	20
MINI-CEX IN DER PÄDIATRIE	20
ZUSTÄNDIGKEIT FÜR AUSKUNFT UND DURCHFÜHRUNG	21
EIDGENÖSSISCHE PRÜFUNG HUMANMEDIZIN NACH MEDIZINALBERUFEGESETZ (MEDBG)	22
ALLGEMEINES	22
ANMELDUNG ZUR EIDGENÖSSISCHEN PRÜFUNG HUMANMEDIZIN	22
PRÜFUNGSTERMINE	22
EIDGENÖSSISCHES RECHT	22
ZUSTÄNDIGKEIT FÜR AUSKUNFT UND DURCHFÜHRUNG	23
MUTTERSCHAFT UND MEDIZINSTUDIUM	24
MILITÄR UND MEDIZINSTUDIUM	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
DIE ALUMNI-ORGANISATION DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT	25

VORWORT ZUM 6. STUDIENJAHR

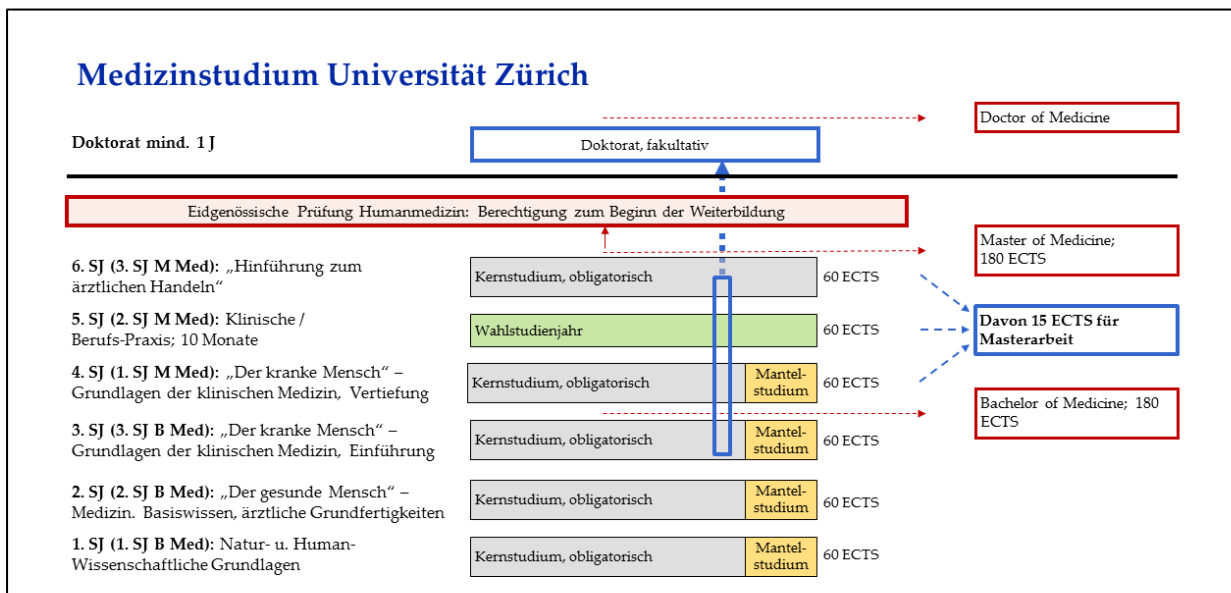
Sehr geehrte Studierende

Herzlich willkommen, zurück aus dem Wahlstudienjahr!

Sie beginnen das 6. Studienjahr Bachelor unter den besonderen Bedingungen der Pandemie mit dem Coronavirus SARS-CoV-2. Zur Begrenzung der Ausbreitung der Pandemie gelten spezielle Hygiene- und Abstandsregeln, die an die sich dynamisch ändernden Gegebenheiten jeweils angepasst werden können. Die medizinische Fakultät setzt aber alles daran, dass gerade die praktische Ausbildung als Präsenzunterricht vor Ort unter Einhaltung entsprechender Schutzkonzepte durchgeführt werden kann. Bitte tragen Sie durch Einhaltung dieser Konzepte zur Durchführbarkeit dieser Lehrveranstaltungen bei. Bitte informieren Sie sich auch regelmässig über die aktuell geltenden Regelungen, welche auf den Webseiten des Bundesamts für Gesundheit, der Universität Zürich und der medizinischen Fakultät publiziert werden.

Das Leitmotiv für das 6. Studienjahr lautet „Hinführung zum ärztlichen Handeln“. Die Inhalte der vorangehenden Studienjahre und insbesondere die praktischen Erfahrungen des Wahlstudienjahres sollen aufgenommen werden, damit Sie sich fundiert auf die Eidgenössische Prüfung vorbereiten können.

Zur Rückschau, hier noch ein Blick auf Ihr bisheriges Curriculum im Überblick:



Der Fokus der Vorlesungen liegt nun auf Symptomen und Beratungsanlässen der Patient*innen anstelle der Lehrbuch-basierten Systematik im 3. und 4. Studienjahr. Ausgangslage sind die „Situations as Starting Points“ (SSPs) (siehe PROFILES, www.profilesmed.ch), die gleichzeitig die Grundlage für die Eidgenössische Prüfung sind (MC und CSE gleichermaßen).

Als weiteres Format hat das Modul "Workshop Ärztliche Rollen" zum Ziel, Ihnen einen Austausch und eine Reflexionsmöglichkeit über das ärztliche Selbstverständnis im Berufsalltag zu geben. Ein Teil des Moduls findet als Podien im Hörsaal statt, bei welchen Spezialist*innen, darunter prominente Vertreter*innen aus der Verwaltung und Gesundheitspolitik, über ihre Karrierewege und beruflichen Herausforderungen sprechen. In einer ergänzenden Workshopreihe, die in Gruppen von ca. 18 Studierenden stattfindet, diskutieren Sie mit erfahrenen Kliniker*innen herausfordernde Situationen, die Sie im Wahlstudienjahr erlebt haben. Wichtigstes Kriterium für diese Kasuistiken ist es, dass primär keine Lösung mit Hilfe von medizinfachlichen Algorithmen möglich war.

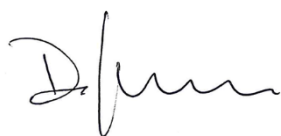
Ihre Klinischen Kurse werden weiter in bewährtem Umfang angeboten, im 6. Studienjahr sollte aber die Differenzialdiagnose im Vordergrund stehen und Sie sollten möglichst viele Befunde am Patienten sehen bzw. erheben. Blockkurse zu den Fachgebieten Hausarztmedizin, Katastrophenmedizin, sowie Notfall-/ Intensivmedizin werden während einer Woche im Herbstsemester konzentriert behandelt. Zu Beginn des Frühjahrssemesters wird in einer weiteren Blockwoche ein Repetitorium integriert, das Sie als Studierende selbst gestalten. Dazu ist die Kommission des Fachvereins in Zusammenarbeit mit dem Staatsverein zu Beginn des Herbstsemesters eingeladen.

Zu guter Letzt sei darauf hingewiesen, dass neben den jederzeit verfügbaren Ressourcen im Skills Lab, eine Gruppe von klinischen Dozierenden ein gezieltes Training für den praktischen Teil der Eidgenössischen Prüfung (CSE) anbietet. Dies findet in der Zeit zwischen schriftlichem und mündlichem Staatsexamen statt und ermöglicht Ihnen, Ihre Erfahrungen aus dem OSCE am Ende des 4. Studienjahres (1. SJ Master) wiederaufzufrischen.

Die vorliegende Broschüre fasst alle notwendigen Informationen einschliesslich der Prüfungsorganisation und der Kreditpunktevergabe für das 6. Studienjahr zusammen. Wir wünschen Ihnen viel Erkenntnis und Spass in Ihrem letzten Studienjahr und vor allem viel Erfolg beim „Staats“.

Zürich, im August 2021

Prof. Dr. med. Dominik Schaer
Vizedekan Lehre Klinik



AUSBILDUNGSZIELE

Übergeordnetes Ausbildungsziel für das 6. Studienjahr (3.SJ Master) ist es, Sie auf Ihre Tätigkeit als Assistenzärztin und Assistenzarzt vorzubereiten. Am Ende dieses Jahres müssen Sie für die allgemeine Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt befähigt sein. Ihr Absolventinnen - bzw. Absolventenprofil ist im Schweizerischen Medizinalberufegesetzes (MedBG v. 01.09.2007) beschrieben. Die für Sie wichtigsten Passagen haben wir im Folgenden in leicht gekürzter Fassung zusammengestellt:

Art. 6 Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten

1. Absolventinnen und Absolventen müssen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten aufweisen:

- a. Sie verfügen über die wissenschaftlichen Grundlagen, die für vorbeugende, diagnostische, therapeutische, palliative und rehabilitative Massnahmen erforderlich sind.
- b. Sie verstehen die Grundsätze und Methoden der wissenschaftlichen Forschung.
- c. Sie erkennen gesundheitserhaltende Einflüsse, können sie beurteilen und in der beruflichen Tätigkeit berücksichtigen.
- d. Sie sind fähig, Patientinnen und Patienten in Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu beraten, zu begleiten und zu betreuen.
- e. Sie sind fähig, medizinische Informationen sowie die Ergebnisse der Forschung zu analysieren, deren Erkenntnisse kritisch zu werten und in der beruflichen Tätigkeit umzusetzen.
- f. Sie sind in der Lage, in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu lernen.
- g. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen des schweizerischen sozialen Sicherungssystems und des Gesundheitswesens und können diese Kenntnisse in der beruflichen Tätigkeit umsetzen.
- h. Sie sind fähig, die Wirksamkeit, die Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit ihrer Leistungen zu beurteilen und sich danach zu verhalten.
- i. Sie verstehen die Beziehungen zwischen der Volkswirtschaft und dem Gesundheitswesen und seinen verschiedenen Versorgungsstrukturen.

2. Sie sind im Stande, diese Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Beruf anzuwenden und fortlaufend zu ergänzen.

Art. 7 Soziale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung

Als Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Humanmedizin sind Sie in der Lage

- a. die Grenzen der medizinischen Tätigkeit sowie die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu respektieren;

- b. die ethische Dimension ihres beruflichen Handelns zu verstehen und ihre Verantwortung gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt wahrzunehmen;
- c. das Selbstbestimmungsrecht der Patientinnen und Patienten im Rahmen der Behandlung zu wahren.

Art. 8 „Berufsspezifische Ziele“

Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Humanmedizin, ...

- a. kennen die für die Berufsausübung relevanten grundlegenden Strukturen und Funktionsmechanismen des menschlichen Körpers von der molekularen Ebene bis zum Gesamtorganismus in allen seinen Entwicklungsphasen und im gesamten Spektrum vom gesunden bis zum kranken Zustand;
- b. beherrschen die Diagnose und die Behandlung der häufigen und der dringlich zu behandelnden Gesundheitsstörungen und Krankheiten in ihrem Berufsfeld;
- c. sind fähig, mit Arzneimitteln fach-, umweltgerecht und wirtschaftlich umzugehen;
- d. erkennen die für benachbarte Berufsfelder relevanten Krankheitsbilder und passen ihr Vorgehen den übergeordneten Problemstellungen an;
- e. können die Befunde und deren Interpretation zusammenfassen und mitteilen;
- f. verstehen gesundheitliche Probleme ganzheitlich und erfassen dabei insbesondere die physischen, psychischen, sozialen, rechtlichen, ökonomischen, kulturellen und ökologischen Faktoren und Auswirkungen und beziehen diese in die Lösung der gesundheitlichen Probleme auf individueller und Gemeinschaftsebene ein;
- g. verstehen Patientinnen und Patienten als Personen individuell und in ihrem sozialen Umfeld und gehen auf ihre Anliegen sowie auf diejenigen ihrer Angehörigen ein;
- h. setzen sich für die menschliche Gesundheit ein, indem sie beratend tätig sind und die erforderlichen präventiven und gesundheitsfördernden Massnahmen in ihrem Berufsfeld treffen;
- i. respektieren die Würde und die Autonomie des Menschen, kennen die Begründungsweisen der Ethik, sind vertraut mit den ethischen Problemen ihres Berufsfeldes und lassen sich in ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeit von ethischen Grundsätzen zum Wohl der Menschen leiten.

Detaillierte Angaben zum Absolventinnen - bzw. Absolventenprofil des Studiengangs Humanmedizin der Universität Zürich sowie auch spezifische Ausbildungsinhalte, finden Sie im Schweizerischen Lernzielkatalog der SMIFK, 2. Auflage 2008; Siehe: www.simfk.ch

LEHRVERANSTALTUNGEN

Das Kernstudium im 6. Studienjahr (3. SJ Master) umfasst ca. 550 Kontaktstunden, davon sind etwa die Hälfte Vorlesungen, die in Themenfelder zusammengefasst, von klinischen Problemen ausgehen (z.B. als Differentialdiagnose und -therapie).

Zur Aufarbeitung von offenen Punkten aus dem Wahlstudienjahr ist die Workshop-Reihe „Ärztliche Rollen“ im Herbstsemester gedacht. Nutzen Sie hier unbedingt die Gelegenheit, sich möglichst aktiv mit persönlich erlebten Fällen einzubringen. Im Fokus sollen Fälle stehen, die sich mit den klassischen medizinischen Algorithmen nicht lösen lassen und die Ihnen entsprechend Kopfzerbrechen bereitet haben. Der Begriff „Fall“ ist dabei bewusst weit gefasst. Es können z.B. auch Probleme in der Teamkommunikation oder aufgrund einer speziellen Versorgungssituation thematisiert werden. Möglicherweise kann Ihnen das Logbuch aus dem Wahlstudienjahr dafür Hilfestellung geben (Abschnitte „Selbstreflexion“ und „Ärztliche Rollen“).

Die (klinischen) Kurse werden überwiegend als Kleingruppenunterricht und darum zeitlich versetzt stattfinden. Genaue Informationen zu Gruppeneinteilungen und Kurszeiten werden Sie wie gewohnt, ungefähr zwei Wochen vor Semesterbeginn, auf VAM erhalten.

Während einer Woche im Herbstsemester (Do-Mi) finden drei sog. Blockkurse statt: Notfall- und Intensivmedizin, Katastrophenmedizin sowie Hausarztmedizin. Die Unterrichtsformate wechseln hier zwischen Gruppen-Veranstaltungen und Plenum.

Ein weiterer Wochenblock zu Beginn des Frühjahrssemesters wird von Ihnen als Studierende selbst zusammengestellt. Ansprechpartner dazu sind die dafür Verantwortlichen des Staatsvereins; gerne können auch Mitglieder Bildungskommission des Fachvereins einbezogen werden.

Übungsmöglichkeiten im Skills Lab: Um *auch ausserhalb* von Kursen die Möglichkeit zu haben, individuell klinische Fertigkeiten zu üben (gegenseitig und an Phantomen), steht das Skills Lab im 1. OG des Careum 2 zur Verfügung. Entsprechende Informationen mit Reservierungsplan werden auf VAM bekannt gegeben. In der Vorbereitungszeit auf den praktischen Teil der Eidgenössischen Prüfung bieten Klinische Dozierende hier auch spezielle Trainings an.

KLINISCHE KURSE IM HERBSTSEMESTER

Im Herbstsemester finden die Kurse in den Fächern Chirurgische Visite, Internistische Gruppenunterricht (ambulant oder stationär), Dermatologie, Anästhesiologie, Pädiatrie für Vorgerückte, Radio-Onkologie und Onkologie, Pathologie sowie der Kurs Sozial- und Präventivmedizin statt.

Kurse Herbstsemester	Lektionen ¹
Chirurgische Visite *	26
Internistischer Gruppenunterricht- ambulant oder stationär *	24
Dermatologie ^{3/*}	16
Anästhesiologie	4
Pädiatrie für Vorgerückte	10
Radio-Onkologie und Onkologie	8
Pathologie	19
Sozial- und Präventivmedizin	10

* Je nach Gruppenzuteilung werden unterschiedliche Kurse im HS und im FS absolviert.

¹ Eine Lektion umfasst 45 Minuten Unterricht

² Je nach Gruppe HS oder FS, kann die Anzahl an Lektionen variieren

³ Stationär 4 Lektionen / Ambulant 12 Lektionen

KLINISCHE KURSE IM FRÜHJAHRESSEMESTER

Im Frühjahresssemester finden die Kurse in den Fächern Chirurgische Visite, Internistische Gruppenunterricht (ambulant oder stationär), Dermatologie, Otorhinolaryngologie (ORL) und Ophthalmologie statt.

Kurse Frühjahresssemester	Lektionen ¹
Chirurgische Visite ^{2/*}	26
Internistischer Gruppenunterricht- ambulant oder stationär *	24
Dermatologie ^{3/*}	16
Otorhinolaryngologie (ORL)	10
Ophthalmologie	2
Gynäkologie und Geburtshilfe	2

* Je nach Gruppenzuteilung werden unterschiedliche Kurse im HS und im FS absolviert.

¹ Eine Lektion umfasst 45 Minuten Unterricht

² Je nach Gruppe HS oder FS, kann die Anzahl an Lektionen variieren

³ Stationär 4 Lektionen / Ambulant 12 Lektionen

Als Nachholkurse werden im FS22 folgende Kurse angeboten:

Injektions- und Infusionskurs, Naht- und Wundversorgung und Kurs Notfälle.

Weitere Informationen folgen auf VAM.

Bitte beachten Sie, dass es unter der aktuellen Corona-Pandemie zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Die angegebene Lektionenzahl kann abweichen und Kurse können in digitalem Format durchgeführt werden.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 – 09:00		Woche 1-3 TF Herz Thorax	TF Herz Thorax TF Abdomen/Stoffwechsel TF Uro/Nephro/Gyn	Kurs	Woche 1-3 TF Herz Thorax
09:15 – 10:00		Woche 4-6 TF Abdomen/Stoffwechsel	Blockkurse TF Bewegungsapparat TF Haut	Pädiatrie für Vorgerückte ¹ <i>oder</i> Radioonkologie & Onkologie ¹	Woche 4-6 TF Abdomen/Stoffwechsel
10:15 – 11:00		Woche 7-9 TF Uro/Nephro/Gyn	Vorlesungen/Workshop «Ärztliche Rollen»	<i>oder</i> Pathologie: Autopsie ¹	Woche 7-9 TF Uro/Nephro/Gyn
11:15 – 12:00		Woche 9-10 Blockkurse Woche 10-12 TF Bewegungsapparat Woche 13-14 TF Haut		<i>oder</i> Anästhesiologie ¹	Woche 9/10 Blockkurse Woche 10-12 TF Bewegungsapparat Woche 13-14 TF Haut
12:15 – 13:00					
13:15 – 14:00	Kurs Internistischer Gr.-Unterricht stationär ¹			Vorlesungen Pathologie	
14:15 – 15:00					
15:15 – 16:00			Kurs Pädiatrie für Vorgerückte ¹	Kurs Makro-pathologie ¹	Kurs Dermatologie ¹ <i>oder</i> Chirurgische Visite ¹
16:15 – 17:00	Kurs Sozial- und Präventivmedizin ¹	Kurs Internistischer Gr.-Unterricht ambulant ¹ <i>oder</i>			
17:15 – 18:00		Chirurgische Visite ¹			

¹ Gruppeneinteilung variiert je nach Kurs und Semester.Hinweis: Bei den Kursen am Nachmittag können sich, je nach Kursort Abweichungen von den angegebenen Zeiten ergeben.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 – 09:00		Woche 1 Repi-Woche	Woche 1 Repi-Woche		Woche 1 Repi-Woche
09:15 – 10:00		Woche 2-4 TF Geburt/Kind	Woche 2-4 TF Geburt/Kind		Woche 2-4 TF Geburt/Kind
10:15 – 11:00		Woche 4-5 TF Geriatrie	Woche 4-5 TF Geriatrie		Woche 4-5 TF Geriatrie
11:15 – 12:00		Woche 6-10 TF Neuro/Psyche	Woche 6-10 TF Neuro/Psyche	Kurs Pädiatrie für Vorgerückte ¹	Woche 5 TF Neuro/Psyche
		Woche 11-14 TF Kopf/Hals	Woche 11-14 TF Kopf/Hals		
		Woche 15 Abschluss	Woche 15 Abschluss		
12:15 – 13:00					
13:15 – 14:00	Kurs Internistischer Gr.-Unterricht stationär ¹				
14:15 – 15:00		Kurs Ophthalmologie ¹			Gynäkologie und Geburtshilfe oder Kurs
15:15 – 16:00	Kurs ORL ¹	oder ORL ¹			oder Kurs
16:15 – 17:00		Kurs Internistischer Gr.-Unterricht ambulant ¹	Gynäkologie und Geburtshilfe oder Kurs Ophthalmologie ¹		oder Kurs
17:15 – 18:00		oder Chirurgische Visite ¹	oder ORL ¹		oder Kurs oder Ophthalmologie ¹ oder ORL ¹

¹ Gruppeneinteilung variiert je nach Kurs und Semester.

Hinweis: Bei den Kursen am Nachmittag können sich, je nach Kursort Abweichungen von den angegebenen Zeiten ergeben.

ONLINE-LERNPLATTFORM VIA MEDICI

Die Online-Lernplattform *via medici* von Thieme steht Ihnen als weitere Lernressource zur Verfügung. Während *via medici* an gewissen Stellen explizit ins Curriculum eingebunden wird, eignet sich *via medici* insbesondere auch für Ihr Selbststudium. 3D-Modelle, Module mit variabler Lerntiefe, Fälle sowie Querverweise fördern ein flexibles, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Lernen.

<https://viamedici.thieme.de/>

Informationen zum erstmaligen Login:

https://www.uzh.ch/blog/hbz/files/2019/11/Getting-started_via_medici.pdf

SEMESTEREINSCHREIBUNG

Studierende die Leistungen an der Universität beanspruchen wollen, müssen in jeweiligen Semester eingeschrieben sein. Die Leistungen umfassen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken, Sammlungen und des Rechenzentrums sowie die Anmeldung und Absolvierung von Prüfungen.

Die UZH Card muss jedes Semester an einer Validierstation der Universität Zürich neu validiert werden. Dies ist bei einer gültigen Semestereinschreibung erst nach Bezahlung und Verbuchung der Semestergebühr möglich.

Achtung:

!! Mit einer Exmatrikulation geht der Anspruch auf den zugeteilten Studienplatz verloren!!

Studienabbrüche müssen dem Studiendekanat sofort per E-Mail gemeldet werden.

Für die Einschreibung für das Semester nach der eidgenössischen Prüfung bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin, anschliessend Beginn / Weiterführung eines Doktorates => Dissertation

=> Studiengangwechsel zum Doktorat online beantragen

Folgen:

- Für das Herbstsemester (HS) wird für das Doktorat eine Zulassung mit Vorbehalt erteilt. Das heisst, wenn die eidgenössische Prüfung Humanmedizin nicht bestanden wird, wird die Zulassung zum Doktorat entzogen.

- Es werden die **reduzierte Kollegiengeldpauschale** (CHF 150.00) sowie die obligatorischen Semesterbeiträge in Rechnung gestellt, **sofern rechtzeitig (spätestens 15. Oktober) eine gültige Doktorandenbestätigung der Kanzlei vorgelegt wird**. Die Bestätigung für Doktorierende finden Sie auf der Website: <http://www.uzh.ch/studies/application/doktoratphd.html>
Bei Nichtbestehen der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin wird die reguläre Kollegiengeldpauschale nachträglich erhoben.
- Die Legitimationskarte (UZH Card) kann frühestens ab dem 1. August und erst NACH bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden. Die Zutrittsberechtigung zur Bibliothek hängt unmittelbar mit der Gültigkeit der Legitimationskarte zusammen.

Beginn der Dissertation: Die Dissertation soll sinnvollerweise frühestens nach Abschluss der Masterarbeit begonnen werden und ist individuell mit der Leitung der Dissertation abzusprechen. Frühester Abgabetermin der Dissertation ist ein Jahr nach Abschluss des Studiums, d.h. ab dem 3. Semester des Doktoratsstudiums jederzeit möglich: <http://www.med.uzh.ch/de/Promotion.html>

2. Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin, anschliessend Eintritt in die Weiterbildung o. a.

=> Exmatrikulation per Ende Frühjahrssemester (FS) online beantragen:
<https://www.students.uzh.ch/de/administration/deregister.html>

Folgen:

- Die Legitimationskarte (UZHCard) bleibt bis zum 2. Oktober gültig. Ausnahme: Die elektronische Nutzung der UZHCard (z.B. für Bibliothekszutritt) erlischt am 1. August. Hier der Link: <https://www.hbz.uzh.ch/de/lernen-und-arbeiten/MediZone.html>
- ACHTUNG: Wenn die UZHCard nach dem 1. August in eine Validierstation eingeschoben wird, wird sie umgehend mit dem Aufdruck ungültig versehen und kann nicht mehr verwendet werden! Dieser Schaden ist irreparabel.
- Die Kollegiengeldpauschale für das HS wird bei einer Exmatrikulation nicht mehr in Rechnung gestellt.

Studierende, welche die eidgenössische Prüfung Humanmedizin nicht bestehen, müssen sich umgehend bei der Kanzlei für das HS wieder immatrikulieren, sofern sie beabsichtigen für die erneute Prüfungsvorbereitung Leistungen der UZH (Bibliothek, online Lernressourcen, VAM, Gruppenräume, etc.) zu beanspruchen.

ODER

=> Weiterhin im Studiengang eingeschrieben bleiben für das kommende HS.

Folgen:

- Die Legitimationskarte (UZHCard) bleibt über den Sommer gültig. Die elektronische Nutzung der UZHCard (z.B. für Bibliothekszutritt) ist weiterhin möglich. Wenn Sie das 6. Studienjahr und das Staatsexamen bestehen, haben Sie bis im Oktober die Möglichkeit, sich nachträglich zu extmatrikulieren.
- Die Legitimationskarte (UZHCard) kann frühestens ab 1. August und erst nach Bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden, ebenso bleibt dann die elektronische Nutzung gültig.
- Die Kollegiengeldpauschale für das HS wird bei einer weiteren Immatrikulation für das HS in Rechnung gestellt und ist zu bezahlen. Wenn Sie das 6. Studienjahr und das Staatsexamen bestehen, dann können Sie sich exmatrikulieren und erhalten einen Teil der Kollegiengeldpauschale für das HS zurück.

3. Keine Teilnahme an der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin

=> weiterhin im Studiengang eingeschrieben bleiben

Folgen:

- Für das HS wird die normale Kollegiengeldpauschale in Rechnung gestellt.
- Die Legitimationskarte (UZHCard) kann frühestens ab 1. August und erst nach Bezahlen der Semestergebühren für das HS validiert werden, ebenso bleibt dann die elektronische Nutzung gültig.

MODULBUCHUNGEN

Allgemeines

Die Module (Humanmedizin) Blockkurse, Klinische Kurse I, Themenfelder und Longitudinal-Vorlesungen und Workshops «Ärztliche Rollen» sowie die Prüfungsanmeldung werden vom Studiendekanat gebucht.

ABGABE MASTERARBEIT

Die Masterarbeit kann jederzeit via VAM – Masterarbeit - Masterarbeitsabgabe eingereicht werden. Genehmigt werden die Masterarbeiten durch die Masterarbeitskommission, deren Sitzungen ca. vierteljährlich stattfinden. Der 30. November des letzten Studienjahres ist der letzte Abgabetermin für die vom Leiter oder Leiterin begutachtete Masterarbeit an das Studiendekanat. Welche weiteren Unterlagen mit der Masterarbeit abzugeben sind, entnehmen Sie dem Handbuch zur Masterarbeit auf VAM. Die Muster-Masterarbeit (siehe Formulare auf VAM) dient als Vorlage für die formal korrekte Gestaltung und Gliederung der Masterarbeit. Häufige Fragen von Studierenden und vermeidbare Fehler in der Masterarbeit werden in den Frequently Asked Questions ebenfalls auf der Webseite der Masterarbeit auf VAM behandelt.

Leistungsausweis

Der Leistungsausweis wird den Studierenden nach Abschluss des Semesters elektronisch zugestellt (Mitte Februar und Mitte Oktober).

KREDITPUNKTEVERTEILUNG**Modulübersicht 6. Studienjahr (3. SJ Master)****Pflichtmodule**

	Modul / Prüfungsmodul	Semester	ECTS
1	Blockkurse: Katastrophen-, Notfall- und Intensivmedizin und Hausarztmedizin	HS	2
2	Workshops: Ärztliche Rollen	HS	4
3	Klinische Kurse und Praktika I (A-J)	HS	9
	A. Anästhesiologie und Wiederbelebung B. Chirurgie* C. Dermatologie, ambulant* D. Dermatologie, stationär* E. Innere Medizin, ambulant* F. Innere Medizin, stationär* G. Pädiatrie für Vorgerückte H. Pathologie I. Radiologie, Onkologie J. Sozial- und Präventivmedizin	HS	
4	Vorlesungen (A-H)	HS	14
	<p style="text-align: center;">Themenfelder:</p> A. Themenfeld Thorax-Herz B. Themenfeld Abdomen-Stoffwechsel C. Themenfeld Urologie-Nephrologie-Gynäkologie D. Themenfeld Bewegungsapparat E. Themenfeld Haut <p style="text-align: center;">Longitudinal-Vorlesungen:</p> F. Vorlesung Pathologie G. Vorlesung Pharmakotherapie H. Vorlesung Bildgebung und Diagnostik		
5	Praktische Prüfung Pathologie (M310P)	HS	2
	Ende Herbstsemester		31

Pflichtmodule

	Modul	Semester	ECTS
6	Klinische Kurse und Praktika II (A-H)	FS	9
	A. Chirurgie* B. Dermatologie, ambulant* C. Dermatologie, stationär* D. Innere Medizin, ambulant* E. Innere Medizin, stationär* F. Ophthalmologie für Vorgerückte G. ORL für Vorgerückte H. Pädiatrie für Vorgerückte I. Gynäkologie und Geburtshilfe	FS	
7	Vorlesungen (A-F)	FS	11
	Themenfelder: A. Themenfeld Geburt-Kind B. Themenfeld Geriatrie C. Themenfeld Neuro-Psyche D. Themenfeld Hals-Kopf Longitudinal-Vorlesungen: E. Vorlesung Pharmakotherapie F. Vorlesung Bildgebung und Diagnostik Studentisches Repetitorium: Woche 1	FS	
8	Masterarbeit	FS	15
	Ende Frühjahrssemester		35
	TOTAL ENDE 6. STUDIENJAHR M Med (3. SJ Master)		66

Kurseinteilung je nach Gruppe (*und nach Semester).

Zum erfolgreichen Abschluss des 6. Studienjahres (3. SJ Master) werden insgesamt 66 (ECTS)-Kreditpunkte vergeben, davon entfallen 15 ECTS-Punkte auf die Masterarbeit.

Kreditpunktevergabe für Klinische Kurse und Workshops „Ärztliche Rollen“

Der Besuch von Kursen und den Workshops „Ärztliche Rollen“ ist obligatorisch. Ihre aktive Teilnahme, das heisst, Ihre regelmässige Anwesenheit und aktive Mitarbeit bei den obligatorischen Lehrveranstaltungen werden von den Kursleitungen respektive von dem Modulverantwortlichen erwartet.

Wenn zusätzliche Anforderungen für den Erhalt der Kreditpunkte in Kursen erfüllt sein müssen, wird dies von der betreffenden Kursleitung respektive von dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Kurses und auf VAM bekanntgegeben.

Absenzen im Falle einer Erkrankung oder aus einem anderen wichtigen Grund müssen bei der Kursleitung unmittelbar entschuldigt werden.

Bei unentschuldigten Absenzen werden keine Kreditpunkte vergeben.

Gültigkeitsdauer von Kreditpunkten

Gemäss § 23 der Studienordnung für das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich haben die erworbenen Kreditpunkte eine beschränkte Gültigkeitsdauer.

<https://www.med.uzh.ch/de/Medizinstudium/humanmedizinstudium.html>

ORGANISATION UND ABLAUF DER PRÜFUNGEN

Begriffe

In den folgenden Textabschnitten verwendete prüfungsspezifische Begriffe werden hier kurz erläutert:

Reguläre Studierende: Dies bezeichnet alle Studierenden die zum Herbstsemester neu in ein neues Studienjahr eingetreten sind.

Repetierende: Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche Prüfungen im betreffenden Studienjahr nicht erfolgreich abgeschlossen haben und somit nicht mehr im 1. Prüfungsversuch sind.

Studierende mit Prüfungsunterbruch: Dies bezeichnet all diejenigen Studierenden, welche sich von Prüfungen der angemeldeten Session infolge zwingender unvorhersehbarer Gründe (z.B. Krankheitsfall) mit Gesuch und den notwendigen Beilagen (z.B. ärztliches Zeugnis) abmelden mussten. Diese müssen die unterbrochene oder nicht angetretene Prüfung zum nächstmöglichen Termin wiederaufnehmen bzw. fortsetzen, um den Prüfungsversuch abzuschliessen.

Einzelprüfung (EP): Eine Einzelprüfung bezeichnet einen Leistungsnachweis, für den Kreditpunkte erteilt und der im Leistungsausweis aufgeführt wird. Eine Einzelprüfung kann eine oder mehrere Teilprüfungen (TP) umfassen. Hier ein Beispiel: Die 1. EP im 1. SJ B Med ist eine aus drei Teilprüfungen (Anatomie, Chemie und Physik) zusammengesetzte Einzelprüfung.

Prüfungssessionen

ACHTUNG: Aufgrund der Entwicklung COVID-19-Pandemie sind Abweichungen von den angesetzten Prüfungsterminen auch kurzfristig möglich.

Es werden zwei Prüfungssessionen angeboten. Die Prüfung der Hauptsession findet im Januar statt, die Repetitionssession findet im Februar statt.

Prüfungspauschale

Derzeit wird im 6. Studienjahr (3. SJ Master) keine zusätzliche Gebühr erhoben.

Prüfungsanmeldungen

Reguläre Studierende: Die erstmalige Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt bei Eintritt ins betreffende Studienjahr direkt durch das Studiendekanat. Dadurch werden **ALLE** Prüfungen des betreffenden Studienjahres wie auch die zugehörige Prüfungssession verbindlich gebucht. Davon ausgenommen ist einzig die Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin. Diese erfolgt direkt beim Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Prüfungswiederholung oder Fortsetzung von unterbrochenen Prüfungen:

Prüfungswiederholung

Aus organisatorischen Gründen erfolgt das Aufgebot zur Prüfungswiederholung direkt durch das Studiendekanat.

Prüfungsversuche

Für die Pathologie Prüfung bestehen drei Prüfungsversuche. Wird der zweite Prüfungsversuch als ungenügend bewertet, wird die Situation mit dem Prodekan Lehre Klinik, der Leitung des Instituts für klinische Pathologie sowie dem/der betroffenen Studierenden besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt.

Prüfungsdaten

Eine Jahresübersicht über alle angebotenen Prüfungen und die zugehörigen Anmeldefristen wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Herbstsemesters auf der Website der Medizinischen Fakultät unter <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Pruefungen.html> sowie auf VAM veröffentlicht.

Rechtliche Grundlagen

Rahmenverordnung/ Studienordnung

Die Bestimmungen zu den Bachelor- und Masterstudiengängen an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sind in der Rahmenverordnung und in der Studienordnung festgehalten.

Link: <http://www.med.uzh.ch/Medizinstudium/Rechtsgrundlagen.html>

INHALT, FORMAT UND BEWERTUNG VON PRÜFUNGEN

Aufbau und Inhalt

Pathologieprüfung

In der 2. und 3. Kalenderwoche wird eine strukturierte mündliche Prüfung in Pathologie durchgeführt. Grundsätzlich ist die Prüfung klinikorientiert und bereitet auf die Inhalte der eidgenössischen Prüfung Humanmedizin vor. Jede Kandidatin / jeder Kandidat erhält zwei histo- oder zwei makro-pathologische Präparate, die nach ausreichender Vorbereitungszeit dann während 15 Minuten mit je einer/einem Examinator/in und einer / einem Co-Examinator/in besprochen werden. Insgesamt werden rund ein Drittel aller Kandidatinnen und Kandidaten mit makro-pathologischen und zwei Drittel aller Kandidatinnen und Kandidaten mit mikro-pathologischen Präparaten geprüft.

Die Gruppeneinteilung der Kandidatinnen und Kandidaten nach dem Zufallsprinzip erfolgt Anfang Dezember und wird unmittelbar danach auf VAM publiziert. Wer in Histopathologie oder Makro-pathologie geprüft wird, wird am Prüfungstag durch das Los bestimmt.

Mitteilung Prüfungsergebnisse und Kreditpunktevergabe

Am Ende der Prüfung erhält die Kandidatin und der Kandidat ein kurzes Feedback über die erzielte Prüfungsleistung inklusive einer Note.

Aus organisatorischen Gründen erfolgt Noteneintrag in die Studierendendaten erst nach Beginn der Lehrveranstaltungen des Frühjahrssemesters (i.d.R. Mitte März) und kann dann in der Studierendendaten eingesehen werden.

Eine bestandene Pathologieprüfung ergibt 2 ECTS.

Mini-CEX in der Pädiatrie

Für alle Studierenden ist das Absolvieren eines Mini-CEX obligatorisch und zu folgenden Zeitpunkten möglich:

- während des Wahlstudienjahres (Anerkannt werden nur in der Schweiz absolvierte Mini-CEX. In Kinderchirurgie kann nur ein Mini-CEX vom Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung und vom Luzerner Kantonsspital anerkannt werden).
- im Frühjahrssemester des 6. SJ werden die Mini-CEX am Kinderspital Zürich durchgeführt (Es werden nur Mini-CEX durchgeführt, keine regulären obligatorischen Kurse).

Da das Mini-CEX im Rahmen des Pädiatriekurses stattfindet, ist eine Buchung über das Modulbuchungstool nicht nötig. Wird die Prüfung nicht bestanden, ist sie zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen.

Die Teilnahme am Pädiatriekurs für Vorgerückte Teil 1 (Herbstsemester) ist in jedem Fall obligatorisch.

Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung

Prüfungsordinator

Dr. Evangelos Anastasiou

Pestalozzistrasse 3

8032 Zürich

evangelos.anastasiou@uzh.ch

Tel. 044 634 1 99

Prüfungssekretariat Klinik

Sofia Teixeira Pereira

Studiendekanat

Pestalozzistrasse 3

8032 Zürich

pruefungen@dekmed.uzh.ch

Tel. 044 634 10 38

Auskunftsstelle für weiterführende Fragen:

Dr. Yasmin Bayer

Leitung Studiendekanat

Pestalozzistrasse 3

8032 Zürich

yasmin.bayer@uzh.ch

Tel. 044 634 10 81

EIDGENÖSSISCHE PRÜFUNG HUMANMEDIZIN NACH MEDIZINALBERUFEGESETZ (MEDBG)

Allgemeines

Die nach erfolgreichem Abschluss aller sechs Studienjahre Humanmedizin erzielten 360 Kreditpunkte berechtigen zur Zulassung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin.

Die eidgenössische Prüfung Humanmedizin besteht aus einem schriftlichen (MC) und einem klinisch-praktischen Teil (CS) und wird an insgesamt drei Halbtagen durchgeführt.

In den Prüfungen wird der Stoff aus den Vorlesungen, aus den klinischen Kursen und aus dem Selbststudium geprüft.

Weiterführende und fortlaufend aktualisierte Informationen können eingesehen werden unter:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/eidgenoessische-pruefungen-universitaerer-medizinalberufe/eidgenoessische-pruefung-in-humanmedizin.html>

Anmeldung zur eidgenössischen Prüfung Humanmedizin

Die Prüfungsanmeldung erfolgt in **jedem Fall direkt ONLINE** über die Prüfungsanmeldeseite beim BAG. Über das genaue Procedere der Prüfungsanmeldung, die Prüfungskosten und weitere Aspekte wird in der Regel Anfang Dezember durch den Standortverantwortlichen in Rahmen einer Informationsveranstaltung informiert.

Prüfungstermine

Der schriftliche Multiple Choice-(MC)-Prüfungsteil findet Anfang August in den Hörsälen des Universitätsspitals (USZ) und der Universität Zürich statt. Der Standortverantwortliche informiert zeitgerecht über die Zuteilung der Kandidatinnen und Kandidaten auf die verschiedenen Hörsäle.

Der klinisch-praktische CSE-Prüfungsteil findet Anfang September statt. Die genauen Prüfungstermine für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten werden ebenfalls durch den Standortverantwortlichen mitgeteilt. Die Zuteilung zu den einzelnen Prüfungstagen erfolgt nach dem Zufallsprinzip.

Die Termintabelle für eidgenössische Prüfung Humanmedizin ist unter folgendem Link abrufbar.

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/eidgenoessische-pruefungen-universitaerer-medizinalberufe/anmelde-und-pruefungstermine-fuer-die-eidgenoessischen-pruefungen.html>

Eidgenössisches Recht

Die eidgenössische Prüfung Humanmedizin unterliegt dem Medizinalberufegesetz (MedBG) und den eidgenössischen Prüfungsverordnungen. Diese sind im nachfolgenden Link unter dem Reiter Gesetze einsehbar.

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/themen/berufe-im-gesundheitswesen/medizinalberufe/teilrevision-des-bundesgesetzes-ueber-die-universitaeren-medizinalberufe-neu.html>

Zuständigkeit für Auskunft und Durchführung

Bundesamt für Gesundheit

MEBEKO Ressort Ausbildung

CH - 3003 Bern

Tel. +41 58 462 94 83

E-Mail: MEBEKO-Ausbildung@bag.admin.ch

MUTTERSCHAFT UND MEDIZINSTUDIUM

Die Medizinische Fakultät setzt sich dafür ein, dass Frauen und Männer gleiche Rechte und gleiche Entwicklungsmöglichkeiten haben. Dies gilt auch für alle Studierenden an der UZH. Der gezielten Förderung des weiblichen Nachwuchses wird besondere Beachtung geschenkt.

Ansprechperson für den klinischen Abschnitt beim Stab Studiendekanat

Dr. med. Ivana David

E-Mail: ivana.david@dekmed.uzh.ch

Tel. 044 634 10 66

Für mehr Informationen siehe auch: <http://www.med.uzh.ch/de/Medizinstudium/mutterschaft.html>

MILITÄR UND MEDIZINSTUDIUM

Mitglieder der Militärkommission der Medizinischen Fakultät Zürich

Präsident

Prof. Dr. med. Philipp A. Kaufmann
Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsspital Zürich
direktion.nuk@usz.ch

Klinik Humanmedizin (ab 3. Studienjahr Bachelor)

A-I

PD. Dr. med. Samy Bouaicha
Schulter- und Ellbogenchirurgie, Universitätsklinik Balgrist
samy.bouaicha@balgrist.ch

J-S

Prof. Dr. med. Valentin Neuhaus
Klinik für Traumatologie, Universitätsspital Zürich
valtentin.neuhaus@usz.ch

T-Z

Prof. Dr. med. Philipp A. Kaufmann
Klinik für Nuklearmedizin, Universitätsspital Zürich
direktion.nuk@usz.ch

Allgemeine Fragen zur Dienstleistung können gerichtet werden an:

Log Br 1 – Trp Bel LBA
Andreas Münger
Worbentalstr. 36
3063 Ittigen
Tel: 058 464 39 30
andreas.muenger@vtg.admin.ch

Dienstverschiebungsinformationen:

<http://www.vtg.admin.ch/de/mein-militaerdienst/allgemeines-zum-militaerdienst/dienstverschiebung.html>

DIE ALUMNI-ORGANISATION DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

Die Alumni-Organisation der Medizinischen Fakultät Zürich ist ein Verein, der den Kontakt zwischen den Ärztinnen und Ärzten unter sich und der Fakultät pflegt und fördert. Beitreten können alle, welche die Eidgenössische Prüfung Humanmedizin an

der Universität Zürich erfolgreich abgeschlossen haben, wobei im ersten Jahr eine Probemitgliedschaft besteht ohne Beitragspflicht (später CHF 50 pro Jahr). Neben interessanten Events werden auch Seminare für Ärztinnen und Ärzte, die sich vielleicht in eine andere Richtung weiter entwickeln wollen oder vorhaben, eine eigene Praxis zu eröffnen, angeboten, und auch für die älteren Semester werden entsprechende Aktivitäten geboten. Zudem können unsere Mitglieder von interessanten Angeboten der Dachorganisation profitieren. Besuchen Sie unsere Website (www.medalumni.uzh.ch), um mehr über uns zu erfahren. Im Verlaufe der Eidgenössischen Prüfung Humanmedizin werden die Absolventinnen und Absolventen durch uns kontaktiert. Der Präsident, Dr. Pierre Vollenweider, freut sich, Sie dann auch persönlich kennenzulernen.

medAlumni UZH
Susanna Vollenweider
Geschäftsführerin
med@alumni.uzh.ch
<http://www.medalumni.uzh.ch/de/aboutus.html>